

Die Kinder machen es vor!

Clean-up-Kampagne in der Grünen Schiene

Viele fleißige Hände aus dem Kindergarten im Ahornweg und dem evangelischen Kindergarten der Lukasgemeinde säuberten vom 15. bis 17. Juni drei Spielplätze im Wormser Nordend.

Ziel war es nicht nur für mehr Sauberkeit zu sorgen, sondern das Bewusstsein für die eigene Verantwortung gegenüber der Umwelt zu stärken. Dabei kam viel zusammen: Verpackungen, Eislöffel, Zigarettentstummel und Vieles mehr. Des Weiteren entdeckten die Kinder auch eine erhebliche Anzahl an Glasscherben. Alles Dinge, die nicht auf den Spielplatz gehören, darin waren sich die Kinder einig. Sogar Geld wurde gefunden. Noch eifriger wurde die „Schatzsuche“ daraufhin fort-



Alles steht bereit: Let's clean up!

gesetzt. Kindgerechte Greifzangen, Handschuhe, Schaufeln und Sandsiebe gab es von der Müllwerkstatt der Ebwo, so stand dem erfolgreichen Sammeln nichts mehr im Weg.

Die Aktion hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und soll wiederholt werden. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich gerne beim Quartiersmanagement der Grünen Schiene melden.

Ein zartes Pflänzchen beginnt zu wachsen...

Beratungsangebot jetzt auch im Kinder- und Jugendbüro

Seit Mai 2021 wurde die Arbeit von BIWAQ im Rahmen der „Grünen Schiene“ verstärkt. Das Innovations- und Qualifizierungszentrum des Caritasverbandes in Worms bietet jetzt auch Beratungen im Kinder- und Jugendbüro (KJuB) an. Das Angebot und auch das Arbeitsgebiet wurden dadurch erweitert.

Die Bewohnerinnen und Bewohner finden nun direkte Ansprechpersonen in Neuhausen vor Ort, wenn es um Arbeitssuche, Bewerbungen, aber auch um eine berufliche Weiterentwicklung oder Unterstützung im Kontakt mit Ämtern geht. Zahlreiche Menschen nehmen die Angebote bereits wahr. Mit der Anlaufstelle direkt im Stadtteil sind die Wege für viele Menschen nun kürzer und die Unterstützung kann so schneller erfolgen.



Heidrun Jung und René Fabian bieten nun auch Beratungen in Neuhausen an.

Wo: Würdtweinstraße 12a (KJuB)

Wann: Dienstag 14- 16 Uhr

Frau Heidrun Jung und Herr René Fabian sind im wöchentlichen Wechsel vor Ort (KJuB) oder an unterschiedlichen Orten im Quartier unterwegs. Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin.

Telefonnummer: 06241-413603

Email: heidrun.jung@caritas-worms.de

fabian@caritas-worms.de

Zu anderen Zeiten erreichbar im

Wolfsgraben 8b nach telefonischer

Absprache.

Unterwegs im Quartier- Ubeydullah Bendes

Ich arbeite seit 2015 bei JustiQ als aufsuchender Jugendsozialarbeiter und Case Manager. Wir kontaktieren, beraten und begleiten Jugendliche und junge Erwachsene, die das 27. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Das heißt, wir begleiten sie bei Behördengängen, wir unterstützen bei der Praktika-, Ausbildungs- sowie Arbeitssuche, beim Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen, aber auch beim Bewerbungsschreiben.



Ubeydullah Bendes
Beratungsstelle
„Jugend Stärken im Quartier“
Erlenstraße 5
Telefon: 0 62 41 | 8 53 - 56 14
Handy: 0151120056823
E-Mail: ubeydullah.bendes@worms.de

Ihr findet mich Montag und Mittwoch von 14 bis 20 Uhr im Haus der Jugend (Würdtweinstraße 11).

Montags biete ich von 17 bis 19 Uhr eine Tischtennis AG an.

Wenn die Beratung mit unseren Teilnehmenden intensiver wird, dann beraten wir in unseren Büros in der Erlenstraße 5 weiter, denn dort ist eine ruhigere Atmosphäre. In der intensiven Einzelfallarbeit, im sogenannten Case Management, geht es darum, die Teilnehmenden über eine längere Zeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Arbeit hier ist sehr vielfältig. Oft geht es

um Probleme wie Wohnungssuche, auch Obdachlosigkeit oder drohende Obdachlosigkeit, Therapeutensuche und Vieles mehr – also soziale und berufliche Integration. Wir arbeiten eng mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit (Berufsberatung und Rehabilitationsberatung) und der Jugendhilfe zusammen. Wir sind mit unserer Beratungsstelle darüber hinaus an die Jugendberufsagentur angedockt.

„Ich selbst habe nur gute Erfahrungen mit dem Programm sammeln können. In meiner Verselbstständigung wurde und werde ich immer noch sehr unterstützt. Auch im Bereich Arbeitswelt hilft mir das Programm JustiQ, da ich sehr unsicher und zurückhaltend bin, was meine Berufswahl betrifft. Mit Hilfe des Programms habe ich auch eine eigene Wohnung gefunden, durch die ich viel eigenständiger geworden bin.“ | weiblich, 23 Jahre

„Das Büro von JustiQ besteht aus sehr netten und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Man fühlt sich in diesem Büro immer willkommen und erhält in fast allen Lebenssituationen Hilfe. Die Mitarbeitenden des Büros tun sogar mehr, als sie tun müssten. Die Kompetenzanalyse war für mich sehr hilfreich, ich konnte viel über meine Stärken und Schwächen lernen. Die Begleitungen zu Einrichtungen wie zum Beispiel das ZI (Zentralinstitut für Seelische Gesundheit) oder zum Jobcenter haben mir sehr geholfen. Ich kann sagen, dass ich ohne JustiQ bis heute keine Diagnose erhalten hätte. Den Mitarbeitenden dieses Büros habe ich es zu verdanken, dass ich nun ein normales Leben führen kann. Ich würde bei jedem Schritt dorthin unterstützt und bin dafür sehr dankbar.“ | männlich, 24 Jahre

„Das Projekt hat mir wirklich sehr viel gebracht. Die Mitarbeitenden haben mir auch sehr geholfen - beziehungsweise helfen mir immer noch mit Unterlagen, wie zum Beispiel die vom Jobcenter. Alleine hätte ich das nicht geschafft. Durch die Hilfe habe ich auch eine Ausbildungsstelle gefunden und eine schöne eigene Wohnung. Ich kann Jugendlichen, die Hilfe brauchen, dieses Projekt sehr empfehlen. Einem wird zugehört und wirklich geholfen.“ | weiblich, 21 Jahre

Soziale Stadt Grüne Schiene

Die Quartierszeitung der Sozialen Stadt Grüne Schiene Worms

Straßenfest in der Würdtweinstraße



Gute Stimmung auf dem Straßenfest in der Würdtweinstraße

Am Samstag, den 09. Oktober 2021 war es wieder so weit: Die Quartiersmanagerin, Charlotte Driller, lud zum dritten Straßenfest in die Würdtweinstraße ein. Zahlreiche Gäste aus dem Gebiet besuchten das Fest und verbrachten einen schönen Nachmittag bei bestem Wetter. Ob Kinderflohmarkt, Kinderschminken, ein gemütliches Gespräch mit Kaffee und einem Stück Kuchen oder eine Limo in der Sonne - für alle war etwas dabei und so verwandelte sich der Fahrradverkehrsübungsplatz für einen Tag in einen bunten Festplatz. Ein besonderes Highlight war der Kletterturm, der vom Haus der Jugend betreut wurde.

Hier wagten sich auch die Kleinen in große Höhen. Großartige Live-Musik von Julian Thome begleitete das Fest. Mit dabei waren neben den Partnerprogrammen „BIWAQ“ und „JustiQ“, das „Haus der Jugend“, die Kathol. Kindertagesstätte Cyriakus, der Ortsbeirat Neuhausen, die „Funzel“, Die Ehrenamtsinitiative „Wir für Worms Neuhausen“, die Wohnungsbau GmbH Worms sowie das Jugendparlament Worms.

„Vielen Dank, dass Ihr alle mit dabei wart. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.“
Charlotte Driller



Auch der Kletterturm war sehr beliebt



Die Wohnungsbau GmbH stellte tolle Preise für die Tombola zur Verfügung

Drei Fragen an Manuela Shank

1. Wie sind Sie in das Projekt „Soziale Stadt Grüne Schiene Worms“ eingebunden?

Ich arbeite im Sozialraumdienst der Stadtverwaltung Worms (Abt. 5.02 Prävention und Soziale Dienste) und bin Ansprechpartnerin für die Familien im Wormser Nordend. Mein Aufgabengebiet beinhaltet drei Schwerpunkte, der Fokus liegt dabei immer auf den Familien. Eines ist die niedrigschwellige Familienberatung, d.h. Kinder und ihre Eltern dürfen mit ihren Anliegen und Herausforderungen jederzeit auf mich zukommen. Ein weiteres Aufgabengebiet ist der Aufbau einer Präventions- und Bildungskette. Das bedeutet mögliche Lücken beim Übergang in den Alters- und Lebensbereichen zu erkennen und gemeinsam mit allen Akteuren zu schließen. Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sollen für alle erreichbar sein! Die dritte Säule meiner Arbeit ist das „Netzwerken“, das begleitet die anderen beiden.



Ansprechpartnerin für die Familien im Wormser Nordend

2. Welche Projektziele sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?

Mein Motto lautet: Prävention vor Intervention! Deswegen freut es mich besonders, dass mit JustiQ und BIWAQ schon ein großartiger sozialer Beitrag seitens der Grünen Schiene geleistet wird. Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, Familien in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes miteinzubeziehen und sie zur Mitgestaltung zu aktivieren – das sind aus meiner Sicht die vorrangigen Ziele.

3. Welche Chancen sehen Sie langfristig für die Grüne Schiene?

Aufgrund der Interdisziplinarität (verschiedene Berufsgruppen und Träger arbeiten zusammen) der Grünen Schiene und der Motivation der agierenden Personen und Einrichtungen, sehe ich im Projekt die Möglichkeit einen wichtigen Beitrag zum Thema Armutsprävention zu leisten. Das Projekt sorgt für Chancengleichheit und mehr Lebensqualität. Ebenso ermöglicht es den Familien Bildung und Teilhabe zu erleben und „Kümmerer“ für jedes Anliegen anzutreffen. Ich freue mich ein Teil dieses großartigen Projektes zu sein und durch meine Arbeit einen Beitrag leisten zu können.

Mobil: 01601 5846861

E-Mail: manuela.shank@worms.de

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2021 brachte erneut so manche Herausforderungen mit sich. Trotzdem ist es gelungen, Leben in die Grüne Schiene zu bringen, ob mit dem Tag der Städtebauförderung, dem Straßenfest in der Würdtweinstraße oder den zahlreichen Quartiersfondsprojekten. Bürgerinnen und Bürger sowie verschiedene lokale Akteure sorgten dafür, dass bei Aktionen und Veranstaltungen die Menschen im Quartier wieder zusammenkommen konnten. Für dieses Engagement möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken.

Die Verbesserung Ihres Wohnumfeldes oder die Stärkung Ihrer Nachbarschaft - das ist auch durch den Quartiersfonds möglich. Ich freue mich, dass Sie diese Mittel auch 2021 in Anspruch genommen haben, und bin auf die Umsetzung der Projekte gespannt. Denn Projekte wie diese bereichern das Quartier, machen es schöner und bringen die Menschen zusammen. Ich bin sicher, dass wir uns auch 2022 auf zahlreiche Ideen freuen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins Jahr 2022.

Ihr
Adolf Kessel
Oberbürgermeister



Impressum

Herausgeber: Stadt Worms

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Worms

Redaktion und Layout: Stadt Worms | 1.05 Rathausdruckerei
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Gefördert von:

Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ – 90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 10 % Städtebaufördermittel der Stadt Worms.

Ihre Ansprechpersonen

Charlotte Driller
Telefon: 06241 8535008
Mobil: 0151/ 720 14265
E-Mail: qm.gruene-schiene@worms.de

Sprechzeiten
Montag bis Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr

Online
www.gruene-schiene.de
facebook.com/grueneschienne

Quartiersmanager Wolfgang Grimm ist leider nicht mehr für die Grüne Schiene tätig.

Bald ist das Quartiersmanagement aber wieder im Team unterwegs. Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.

Quartiersfonds

Mit den Mitteln aus dem Quartiersfonds werden kleine, in sich geschlossene Projekte gefördert, die

Leben ins Quartier bringen. 2021 wurden mehrere Projekte umgesetzt.



Kennen Sie schon unser Video zum Quartiersfonds?

Kunst im Quartier!

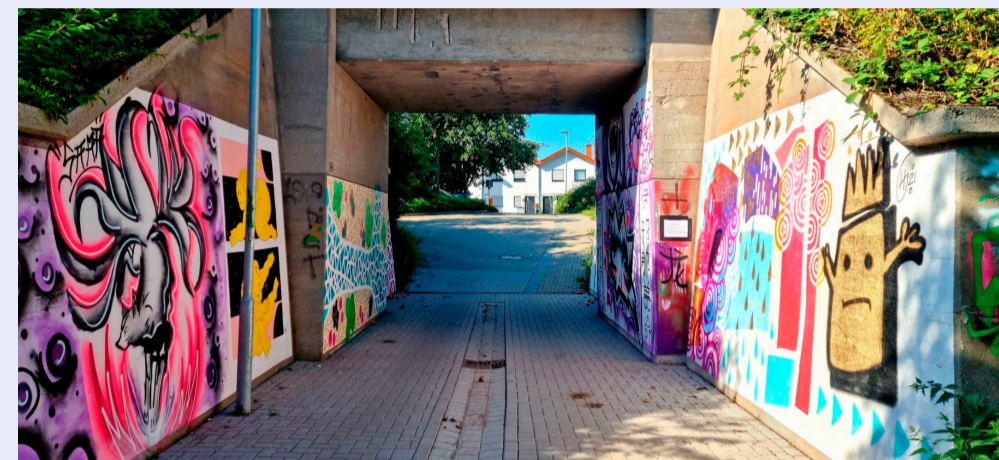
Kunterbunt und farbenfroh erstrahlt sie nun: die Bahnunterführung Eisenbahnweg. Finanziert wurde das Projekt durch den Quartiersfonds der Grünen Schiene.

Was ehemals als düstere Wegeverbindung zwischen Neuhausen und Nordend galt, präsentiert sich heute in bunten Farben und mit unterschiedlichen Motiven.

Hinweise aus dem Quartier zum unschönen Zustand der Unterführung erreichten die Quartiersmanager und so organisierten sie kurzerhand die mehrtägige Aktion. Anwohnende sowie junge Künstlerinnen und Künstler gestalteten dabei gemeinsam die Unterführung. Vorgaben für die Motive gab es keine und so sind ganz unterschiedliche Kunstwerke entstanden.

Im Januar 2021 wurde die Straßensanierung abgeschlossen. Durch den Einbau

eines Pumpwerks, eines neuen Betonpflasters sowie einer angepassten Beleuchtung wurde die Wegeverbindung bereits deutlich aufgewertet. Mit der farblichen Neugestaltung kommt man nun nicht nur mit trockenen Füßen durch das Quartier, sondern kann auch noch die vielen schönen Kunstwerke bewundern.



Kunterbunt erstrahlt nun die Wegeverbindung zwischen Neuhausen und dem Holzhof / Foto Uwe Schulz



Tolle Kunstwerke sind nun in der Unterführung zu entdecken

Graffitiworkshop für den Jugendtreff Nordend

In einem Graffitiworkshop haben Jugendliche aus dem Nordend den Jugendtreff verschönert. Unter professioneller Anleitung durch den Graffiti-künstler „Hightower“ wurden gemein-

sam Motive entwickelt und umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, so wird der Jugendtreff kaum einem vorbeigehenden Auge entgehen können.



Die Nordenden: Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Jugendtreff mit neuem Gesicht

Nach einer langen Wartezeit hat der Jugendtreff Nordend endlich „ein neues Gesicht“ bekommen.

Nach ersten Begehungen hatte der Künstler Herr Alexander Schmitt mit dem Künstlernamen „Hightower“ von „hightower.design“ gemeinsam mit den Jugendlichen das Logo für den Jugendtreff Nordend besprochen. Dies setzte er dann in eine Vorlage um. Dabei sollte die Skyline von Worms und dem Nordend zu erkennen sein. Auch war klar, dass die „Nordenden“ als Erkennungsmerkmal unbedingt eingearbeitet werden sollten.

Ein paar Wochen später konnte die Gestaltung losgehen. Gemeinsam mit 10 Jugendlichen und den Betreuerinnen und Betreuern des Treffs übertrug der Künstler die Vorlage frei Hand auf die Außenrollen und markierte einzelne Ab-

schnitte, die dann von den Jugendlichen farbig besprayed wurden. Das Ergebnis kann sich absolut sehen lassen. Viele Nachbarinnen und Nachbarn finden das auch und haben uns angesprochen.

Wer sich das Ganze „in Echt“ ansehen will, findet es in der „Großen Weide“ / Ecke „Mainzer Straße“ gegenüber von Ingrid's Metzgerei.

Und solltest du unter 23 Jahre alt sein und möchtest neue Leute kennenlernen, freuen wir uns, wenn du montags und donnerstags zwischen 18:00-21:00 Uhr vorbeischaust (außer an Feiertagen).

„Euer Jugendtreff-Team i.A. Peggy Straub, Jugendtreff-Team & JustiQ Team“.

Die Nordend-Gärtner

Gemeinsam gärtnern und Natur erleben: Unter diesem Motto stehen die neuen Hochbeete der ALISA-Stiftung. Die Hochbeete sind nach Jahreszeiten unterteilt und werden gemeinsam mit den Kindern bepflanzt, gepflegt und geerntet. Darüber hinaus beheimatet eine Kräuterspirale viele verschiedene Kräuter, die in der ALISA-Küche so manche Speise verfeinern werden. Sie wollen sich die neuen Hochbeete anschauen? Dann besuchen Sie doch ebenfalls den Bücherschrank der Grünen Schiene.



Die Hochbeete sind nach Jahreszeiten unterteilt

Erzählzelt kommt ins Quartier



<https://heinrich-pesch-haus.delix-internationales-erzaehlfest>

Wer? Familiennetzwerk Worms Neuhausen

Zu verschiedenen Zeiten am Tag werden Geschichten aus aller Welt vorgelesen. Hierbei wird erzählt, nicht vorgelesen! Teilnehmen dürfen alle Kinder und Bewohner*innen der Grünen Schiene.

Was? Ein Erzählzelt ist an drei Tagen im September 2022 im Quartier unterwegs und das an unterschiedlichen Orten.

Bald blüht der Ahorn im Ahornweg

Nachdem der Ahornweg bereits auf voller Länge ausgebaut wurde, erfolgte nun auch die passende Bepflanzung. Drei Feldahornbäume (Acer campestre 'Elsrijk') zieren bald den Namensvetter. Rosen und blühende Stauden (Storchschnabel) ergänzen flächendeckend die Begrünung. Im nächsten Frühjahr wird der Ahornweg bereits in vielen Farben blühen.

In zwei Abschnitten wurde der Ahornweg ausgebaut und am 18.06.2021 nach neun Monaten Bauzeit fertigge-

stellt. Von der DB-Anlage bis vor die Unterführung in der „Kleinen Weide“ und schließlich von der „Kiesstraße“ bis zur „Großen Weide“ gab es neuen Asphalt. Für mehr Sicherheit sorgen die Straßenbeleuchtung und der neue Gehweg. Mit den Straßenentwässerungsleitungen und Kanalschächten bleibt es zudem trocken.

Nicht nur schöner ist der Ahornweg geworden, die neu angelegten Grünflächen tragen auch zur Verkehrsberuhigung bei.

Sitzbänke für die Grüne Schiene

Treffen, sitzen, quatschen – dafür wurden im November vier Sitzbänke im Quartier aufgestellt. Durchgeführt wurde das Quartiersfondsprojekt von Uwe Merz, der gemeinsam mit den Quartiersmanagern nicht nur geeignete

Standorte dafür suchte, sondern auch Hinweise und Anregungen aus der Grünen Schiene sammelte. In Zusammenarbeit mit den städtischen Fachämtern - vor allem dem Grünflächenamt - kamen die vier ins Stadtbild passenden Bänke nun an ihren vorgesehenen Ort.



Seidenbenderstraße



An der Pfimm (Kleine Weide)



Ecke Bebelstraße/Würdtweinstraße



Ecke Gaustraße/ Grenzstraße

Sie haben eine Idee für ein neues Projekt?

Dann melden Sie sich beim Quartiersmanagement. Charlotte Driller unterstützt Sie gerne bei der Antragsstellung und freut sich auf tolle Projekte. Reichen Sie Ihren Antrag bis zum 31. März oder 30. September 2022 ein.



Der Ahornweg ist nun komplett ausgebaut. Bald werden bereits die ersten Ahornbäume blühen.